

Flüssige Sularoi Seife
 Flechten Barfische Krätze
 Klinisch erprobt
 Man verlange Prospekt
 Apotheken & Drogerien erhältlich

Tagung der Stadtverordnetenversammlung.
 Der Vorsitzende stellt dem Kollegium den neuen Bescheid des städtischen Gesundheitsamtes Dr. Meier vor.

Ausberaumung der Volkshochschule.
 Der Vorstand der Volkshochschule hat beschlossen, die Räume der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte. Der Vorstand hat beschlossen, die Räume der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Auf Antrag mehrerer Stadtratsmitglieder wird die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Auf Antrag des Stadtrats (Mitt.) wird auch die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Die Beschlusse, den die Volkshochschule in der Volkshochschule zu veräußern, wenn kein Kauf mit dem städtischen Kollegium für die Veräußerung der Räume nicht zustande kommen sollte.

Einladung.

Wir laden hierdurch unsere Gesellschafter ein, auf Montag den 15. März, vormittags 11 Uhr, zu der gemeinsamen im Bonner Bürger-Verein stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr und Erteilung der Entlastung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Aufnahme weiterer Kommanditisten gemäß § 8 b der Satzungen.
4. Neuwahl des Aufsichtsrates.
5. Verschiedenes.

Deutsche Reichs-Zeitung G. m. b. H.
 Justizrat Dr. jur. Abs. Joh. Tinner.

Verlag Deutsche Reichs-Zeitung
 G. m. b. H. & Co. Kom.-Ges.
 Justizrat Dr. jur. Abs. Joh. Tinner.

Immobilien-Versteigerung zu Grau-Rheindorf.

Am Montag, den 22. März, nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Eheleute Jakob Hübner und Gertrud geborene Bruns zu Grau-Rheindorf im Lokale des Wirtes Peter Hübner daselbst die sämtlichen zu dem Nachlass gehörigen in den Gemeinden Bonn und Bad Godesberg gelegenen Grundstücke unter günstigen Bedingungen öffentlich versteigern und zwar:

In der Gemeinde Bonn gelegen:

1. 15,86 Ar, Acker, oberhalb Klosterader, neben Cosmas Ogem und Heinrich Amendt;
2. 12,14 Ar, Acker, auf dem unteren Klosterader, neben Stadteigentümern Bonn (Kommunalverwaltung) und Christian Wieg;
3. Hofraum mit aufstehenden Gebäuden zu Grau-Rheindorf Hauptstraße, groß 4 Ar, 83 Meter, neben Leo Hübner und Michael Tinner;
4. 13,24 Ar, Garten, auf dem Steinader in Grau-Rheindorf, neben Franz Kobermayer und Anton Schellgen;
5. 2,07 Ar, Garten, daselbst, neben Jean Dünkel und Leo Hübner;
6. 33,01 Ar, Acker, auf dem Schleichader, neben Gerhard Sieburg und Christian Koch;
7. 8,00 Ar, Acker, auf dem obersten Klosterader, neben Wilhelm Josef Hübner und Jakob Hübner;
8. 28,65 Ar, Acker, hinter den Dauen, neben Stadteigentümern von Grau-Rheindorf und Kreuzberg Theodor;
9. 23,73 Ar, Acker, hinter den Dauen, neben Theodor Kreuzberg und Christian Koch;
10. 9,97 Ar, Acker, hinter dem Gerichthweg, neben St. Josef an der Höhe und Peter Hübner;
11. 25,43 Ar, Acker, auf dem obersten Klosterader, neben Michael Orth und Johann Bruns;
12. 7,40 Ar, Acker, auf dem untersten Klosterader, neben Heinrich Beder und Johann Bruns;
13. 28,57 Ar, Acker, auf dem Klosterader, neben Johann Bruns und Kirschen-Verwaltung Diebstücken;
14. 2,40 Ar, Garten, Steinader, neben Wilhelm Kreuz und Leo Hübner;
15. 6,43 Ar, Acker, auf der Burg, neben Wilhelm Kreuz und Wilhelm Schoenwald;
16. 26,74 Ar, Acker, auf dem obersten Klosterader, neben Jakob Hübner und Michael Hübner;
17. 2,56 Ar, Garten, in der Mittelstraße, neben Karl Engel und Thomas Werres;
18. 6,73 Ar, Garten, daselbst, neben Johann Hübner und Heinrich Bader;
19. 94 Meter, Garten, auf dem Klosterader, neben Michael Hübner und Gerhard Sieburg;
20. 5,20 Ar, Acker, auf dem obersten Klosterader, neben Theodor Kreuzberg und Jakob Hübner;
21. 15,86 Ar, Acker, auf dem obersten Klosterader, neben Jakob Hübner und Maria Elisabeth Hübner;
22. 12,56 Ar, Acker, auf dem obersten Klosterader, neben Jakob Hübner und Gspat Josef Klein;
23. 10,14 Ar, Acker, auf der alten Straße, neben Gerhard Sieburg;
24. 2,51 Ar, Acker, im Ort, neben Ferdinand Effer und Johann Linden;
25. 39,74 Ar, Ackerland, an dem Dellweg.

In der Gemeinde Bad Godesberg gelegen:
 26. 41,70 Ar, Acker, am Bouslader, neben Stadteigentümern Bonn.

Bonn. Der Notar.
 Peters, Justizrat.

Haus- u. Grundstücksverkauf in Urfeld.

Am Dienstag den 16. März 1920, nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Eheleute Maria Schöler und Hans Maria geborene Schöler aus Urfeld durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern:

- I. ein zu Urfeld an der Hauptstraße in der Nähe der Kirche und Schule und den beiden Rheinwerbachstationen Urfeld und Urfeld gelegenes massives Wohnhaus mit elektrischem Licht und Wasserleitung, nebst Scheune, Stallung und Hausgarten. Das Besitztum befindet sich in schöner Lage am Rhein mit Aussicht auf das Rheingebirge und das Rheingebirge und eignet sich zu jedem Gewerbebetrieb, sowie als Wohnort.
- II. drei als Gemüsegärten geeignete Landstücke vor der Poststraße.
- III. vier Waldparzellen in den Wäldern, davon zwei mit Eichen- und Buchenwald, sowie noch kleinere Dimensionen.

Der Verkauf geschieht gegen Baargeld und Zahlungsausstand für längere Jahre, jedoch kann auch barzahlung erfolgen.

Nähere Auskunft erteilt Herr Josef Haag in Urfeld.

Bonn. Dr. Gommersbach
 antilider Vertreter des Notars
 Justizrat Offergelt.

Mehrere Zigarrenmacher(innen)

Tabakfabrik C. Walther, Florentinsstr. 5.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die prachvollen Blumen- und Kranzspenden, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung unserer innigstgeliebten, unvergesslichen Tochter und Schwester, sprechen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten besonders der Marianischen Jungfrauen-Kongregation Bonn Süd und der Vereinigung der Gartenbau-Betriebe von Bonn u. Umgegend unseren herzlichsten Dank aus.
 Bonn, im März 1920.
 Familie Jakob Heinen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode unseres lieben unvergesslichen Sohnes u. Bruders sprechen wir Allen unseren herzlichsten Dank aus.
 Bonn-Endenich,
 Kerkheimerstr. 11 u. 12.
 Christian Bachem u. Kinder.

Nr. 3340

an das Orts-Fernsprechnetz angeschlossen.

Rechtsanwalt Keul,
 Meckenheimerstrasse 29.

Städtische Hochschule für Bühnenkunst zu Bonn.

Beginn des Sommer-Semesters:
 Donnerstag, den 11. März 1920.
 Anmeldungen bis zum 12. März an das Geschäftszimmer des Stadttheaters.

Bankhaus Ernst Moser & Co., Berlin

Zweigniederlassung
 Köln, Gereonstrasse 65.

Eriedigung aller bankmäßigen Geschäfte. Konto-Korrentverkehr. Provisionsreicher Scheckverkehr. Bestmögliche Verzinsung von Bareinzahlungen. Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren. Vermögensverwaltung. Gewissenhafte Beratung in allen Vermögensangelegenheiten. An- und Verkauf in- und ausländischer Wertpapiere (Anleihen und Aktien). Coupons und Geldsorten. Finanzierungen jeder Art.

Interessenvertretung in Generalversammlungen.

Wöchentliche Berichte über den Kapital- und Effektenmarkt.

Interessenten erhalten kostenlose Zusendung.

Für Wiederverkäufer!

Engl. Stangenkernseife
 weisse Watsonseife

Amerikanische Toiletteseife
 eingetroffen.

Wilh. Vollmar, Bonn, Münsterstr. 21

Englische Zigaretten

an
 Wiederverkäufer

abzugeben.

B. Wisskirchen

Großhandlung in Tabakfabrikat
 Kornholzerstr. 2. Reuter 2.

Telefon 2205.

Tapeten

Reste und Rest-Partien

zu den bekanntlich sehr, sehr billigen Preisen.

H. Silberbach & Co.

Tapeten-Fabrik

Bonn, Wenzelgasse 52.

Fernsprecher 4897.

Achtung! Achtung!

Zahle für

Rosshaare

aus alten Matratzen

6, 7 bis 8 Mark pro Pfund und höher.

Jean Sauer, Welschensmarkt 3. Part.
 Karte gratis.

Prüfungswortung (auch für

den 5. u. 6. März alten Rechen

Rechnung gegen mäßigen

Preis zu kaufen. Anzeigens

unter A K 2781 an die G.

Butter-Steif

1/2 Pfund 1,75 Mk.

Reichardtstr. 11, 12.

W. Petersohn,

Nordstraße 61.

Alte Fahrräder

mit und ohne Gummi, (sow.

alte Rahmen), auch zu

schönen Preisen

Josef Klein, Bonn,

am Rhein-Str. 15.

Kunstsalon Hermann Abels, Köln

Bohnenzollernring 50

März-Ausstellung K. Kollwitz

Zeichnungen, Radierungen, Lithographien.

Teestuben „Münsterhaus“

Fünf elegant
 eingerichtete separate Erfrischungsräume.
 Täglich 5-Uhr-Tee.

In der Süst 6 • BONN A. RHEIN • Telefon Nr. 132

Geschäftsverlegung.

Verlegte mein ringfreies Tapetenhaus von
 Friedrichstr. 3 nach

Friedrichsplatz 16

Ecke Friedrichstrasse.

Ringfreies Tapetenhaus

Inh.: Herm. Fassbender

Friedrichsplatz 16. Fernruf 1783.

Bekanntmachung

des Hebammen-Vereins von Stadt und Land.

Zu der in dieser Zeitung erschienenen Bekanntmachung über Er-

hebung der Tage für eine normale Weibung nebst Pflege auf 60 Mark

ist der Verein in seiner Sitzung am 4. März den Beschluß, folgen-

des zu veröffentlichen:

Ents. 3 der Gebührensordnung von 1908 gelangen die niedrigen

Gehälter zur Anwendung, wenn Unbekannte, Armenverbände oder Kran-

ken die Verpflichteten sind.

§ 8. Die Höhe der Gehälter ist innerhalb der festgesetzten Grenzen

nach den besonderen Umständen des einzelnen Falles, insbesondere nach

der Schwierigkeit und Zeitdauer der Befähigung und nach der Beschaf-

fung der Befähigungspapiere zu bemessen. (§ 30 Abs. 3 der Reichs-

gewerbesteuergesetz.)

Bei Randgebühren kommen auch Kilometergebühren in Betracht.

Der Vorstand.

Augen auf!

Kaufe alte künstl. Zahngelisse,

auch einzelne Zähne. Zahle pro Zahn

16 bis 100 Mark (wenn Stifte echt).

Gebrauchte Brennstifte Stück 75 bis 200 Mk.

Restaurant „Im alten Casino“, Bonn, Wenzelgasse 24.

Ankauf von 10-6 Uhr. Strassenbahngehalt wird vergütet.

Telefon 1690 Coblentzstr. 14.

Korff-Schmising & Co.

III. Sonder-Ausstellung des

Bonner Künstlerbundes

Karl Nonn und Th. Gansen.

..

Begrüßungsfeier

zu Ehren der aus der Gefangenschaft zurück-

gekehrten

Krieger und der sonstigen Kriegs-

Teilnehmer

durch die

vereinigten Vereine der

Gemeinde Poppelsdorf

Sonntag, den 7. März, nachmittags 5 Uhr,

im Lokale der

Witwe Julius Vanden, Clemens-Auguststr.

Alle Bürger der Gemeinde Poppelsdorf sind herz-

lich willkommen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Ende für meinen Sohn,

16 Jahre alt, befristete in

Konditor.

Peter Strahe, Bäcker,

Hammstr. 6. Bonn.

Unionär-Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Verwalter

Orient-Teppiche
Deutsche Teppiche, Gardinen
Dekorationen

